# IADS/EDSA-MEETING IN SLOWENIEN

*Juliane Gnoth – IADS-Immediate Past President 2008-09, Berlin*

*Die Vorstände von IADS und EDSA.*

>>> Erst zum zweiten Mal seit dem Bestehen der International Association of Dental Students (IADS) und der European Dental Student Association (EDSA) fand im März 2009 ein gemeinsames Treffen beider Organisationen in der slowenischen Hauptstadt statt. Deutschland war mit Delegierten des Zahnmedizinischen Austauschdienstes, Mitglied des IADS, vertreten. Beide Organisationen repräsentieren die Studenten ihrer Mitgliedsländer, wobei die Gewichtung etwas unterschiedlich ist. Während der EDSA eng mit der Association of Dental Education (ADEE) kooperiert und somit stark an der Verknüpfung der Ausbildungssituation mitwirkt, so steht beim IADS, Tochterorganisation der World Dental Federation (FDI) das Austauschprogramm an erster Stelle. Mitglieder sind jeweils Studentenorganisationen einzelner Universitäten oder ganzer Länder. So sind beispielsweise alle deutschen Studenten Mitglieder im IADS und können an dessen Aktivitäten, wie den Exchange Programme sowie den Voluntary Work Projects und auch an den Kongressen teilnehmen. Sowohl EDSA also auch IADS treffen sich zweimal jährlich. Der IADS hält in diesem Jahr seinen jährlichen Kongress in der ersten Augustwoche in

*Zentrum*

*General Assembly.*

*Exchange Fair*

Rumänien ab, während der EDSA mit dem ADEE in Helsinki Ende August zusammenkommt. Da der EDSA seine Kongresse im Winter abhält, war das gemeinsame Treffen in Slowenien größer als ein normales IADS-Mid Year Meeting und dauerte eine Woche. Ein paar IADS-Mitglieder nutzten die Alpennähe schon am Wochenende vorher fürs Skifahren, einige afrikanische Teilnehmer hatten vorher noch nie Schnee gesehen und freuten sich wie kleine Kinder. Angekommen in der Hauptstadt, ging dann die Arbeit los. An mehreren Tagen fanden General Assemblies statt sowie Committee- und National Exchange Officer Meetings. Trotz ausschweifender Partys, die teilweise die ganze Nacht dauerten, waren die Treffen gut besucht und führten zu zahlreichen Ergebnissen. Beim IADS wurde unter anderem die Satzung geändert, neue Hilfsprojekte ins Programm aufgenommen und einige neue Mitgliedsländer wie Großbritannien, Taiwan, Griechenland und Armenien aufgenommen. Beide Organisationen planten weitere Treffen und die Delegierten hatten die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen. Der IADS begrüßte weiterhin als Ehrengäste Lee Meng Yit aus Malaysia, Präsidentin der Asian Pacific Dental Student Association (APDSA), sowie eine Mitarbeiterin vom FDI. Im Anschluss an die separaten Meetings der Organisationen gab es weiterhin noch eine gemeinsame Sitzung, in der gemeinsame Projekte geplant wurden. Nachdem 2008 ein Memorandum of Understanding unterzeichnet wurde, war es Zeit für das Anstoßen gemeinsamer Aktivitäten. Dazu zählen ein Präventivprojekt sowie ein gemeinsames Hilfsprojekt in Ghana. Auch in Zukunft werden Vertreter der jeweils anderen Organisation bei den Treffen dabei sein, um die Kooperation weiter zu stärken.

*EDSA/IADS-Vision*

Neben einem umfangreichen offiziellen Programm durfte natürlich auch die Freizeit nicht zu kurz kommen. Unterschiedliche Events, die typisch für IADS und EDSA sind, hieß es zu koordinieren. Dazu zählt der Exchange Fair, eine Tradition des IADS bei dem die Teilnehmer ihre Länder repräsentieren, indem sie einen Stand aufbauen sowie landestypische Gerichte und Getränke anbieten. Bei der EDSA-Vision, einem Playback- und Karaoke-Wettbewerb, gewannen die Briten und bei den IADS/EDSA-Olympics wurde in gemischten Mannschaften bei Sackhüpfen und Hürdenlauf das beste Team geehrt. Jeden Abend fand sich ein Grund, um in den, alle in Laufweite der Hotels befindlichen, Clubs zu feiern. So war das Treffen wie immer ein Event der besonderen Art mit Eindrücken, die man selten sammeln kann. Eine solche Reise kann man nur weiterempfehlen. Vielleicht trefft ihr ja mal EDSA oder IADS in Helsinki oder an irgendeinem anderen Platz in dieser weiten Welt. <<<